

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Bode

Datum:
06.04.2023

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Planungsstand Am Raderbach/ Am Ebensberg" (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.04.2023)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	27.04.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Anfrage „Planungsstand des Baugebietes Am Raderbach / Am Ebensberg“ (Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.04.2023)

Beschlussvorschlag:

s. Anfrage „Planungsstand des Baugebietes Am Raderbach / Am Ebensberg“ (Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.04.2023)

Anlagen:

Anfrage „Planungsstand des Baugebietes Am Raderbach / Am Ebensberg“ (Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.04.2023)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Hansestadt Lüneburg

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

6. April 2023

Anfrage zur Sitzung des Rates am 27.4. 2023 zum Planungsstand des Baugebietes Am Raderbach/Am Ebensberg

Sehr geehrte Frau Kalisch,

der Bedarf an Wohnungen, insbesondere im bezahlbaren Segment, ist in Lüneburg nach wie vor sehr hoch. Dieser Bedarf ist durch aktuell erfolgende Maßnahmen wie Bebauung von Bauflächen im Innenstadtbereich, Ausbau von Dachgeschossen und Baumaßnahmen im Hanseviertel nicht zu decken.

Zu den geplanten größeren Maßnahmen gehört der in der Bearbeitung befindliche Bebauungsplan „Am Raderbach/Am Ebensberg“. Dieser B-Plan konnte bisher wegen anstehender Zufahrtsfragen nicht weiter bearbeitet werden.

Zwischenzeitlich ist eine Absprache mit der Gemeinde Adendorf zu einer gemeinschaftlichen Planung erfolgt, die eine Erschließung einer geplanten Baufläche der Gemeinde Adendorf und der angrenzenden Fläche Am Raderbach der Stadt Lüneburg ermöglicht.

Von der Gemeinde Adendorf liegt dazu eine Absichtserklärung (Letter of Intent) vor, die auch die Absicht zur Kostenaufteilung bei Gemeinschaftsprojekten (z.B. Sport-Kita) sowie zum Erhalt von Grünflächen an den Ortsrändern beinhaltet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wieweit ist die Planung aufgrund dieser Absprache fortgeschritten?
2. Wie stellt sich die Situation in Hinblick auf die mögliche Erschließung der Bauflächen im Planungsgebiet Am Raderbach dar, welche Erkenntnisse liegen bisher vor?
3. Mit welchem Zeitaufwand ist bei der Umsetzung der neuen Planung zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Schröder-Ehlers
Fraktionsvorsitzende

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:
Andrea Schröder-
Ehlers

Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de

01 Ratsbüro

über Frau Oberbürgermeisterin Kalisch

Beantwortung der SPD-Anfrage zur Rats-Sitzung vom 27.04.2023 zum Planungsstand des Baugebietes Am Raderbach / Am Ebensberg (HLG-Bebauungsplan Nr. 111 „Am Raderbach“)

Vor Hintergrund der Absprache (letter of intent) mit der Gemeinde Adendorf zu einer gemeinsamen Planung und Kostenaufteilung wird gefragt:

Frage 1: *Wieweit ist die Planung aufgrund dieser Absprache fortgeschritten?*

Gemeinsames Klimagutachten für die beiden Baugebiete HLG-Bebauungsplan Nr. 111 und den Adendorfer Bebauungsplan Nr. 54 liegt vor (Dez. 2022):

Plangebiete liegen im Bereich großen Kaltluftvolumenstroms.
Klimaökologische Auswirkungen sind zu erwarten, jedoch kompensierbar durch städtebauliche Regelungen zu Freiflächen und Gebäudestellungen.

- Ausrichtung der Gebäude entsprechend der Strömungsrichtung
- hohe Grünausstattung im Umfeld der Bebauung
- geringer Versiegelungsgrad
- helle Oberflächenbeläge

Frage 2: *Wie stellt sich die Situation in Hinblick auf die mögliche Erschließung der Bauflächen im Planungsgebiet Am Raderbach dar, welche Erkenntnisse liegen bisher vor?*

Nach wie vor gibt es keine konfliktarme und kostengünstige Variante zur äußeren Erschließung.

Mehrere mögliche Varianten werden zur Zeit geprüft.

- nördlich des vorhandenen Adendorfer Baugebiets
- über die Grünberger Str. und den Heidkoppelweg
- über die Straße Am Ebensberg

Für Varianten, die an Bestandsbauten vorbeiführen, ist die Schallbelastung der vorhandenen Wohngebiete zu prüfen, Kosten sind zu aktualisieren und möglicherweise erforderlicher Grunderwerb zu verhandeln.

Frage 3: Mit welchem Zeitaufwand ist bei Umsetzung neuer Planung zu rechnen?

Die Beurteilung der Varianten zur Erschließung braucht noch Zeit.

Bei gemeinsamer Entwicklung beider Baugebiete sind Verfahrensbeschlüsse in den Gremien beider Gemeinden herbeizuführen.

Eine solide Abschätzung ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Gundermann

Kosten für die Erarbeitung der Stellungnahme: 160,00 €